



Ein Haus muss dicht sein.

**Sehnder Ingenieurbüro informiert
über Qualitätskontrolle beim Hausbau**

Wer ein Haus baut oder eine Immobilie grundlegend saniert, muss an tausend Dinge gleichzeitig denken. Dass man dabei auch auf eine luftundurchlässige Ausführung der Gebäudehülle achten sollte, darauf macht das Sehnder Ingenieurbüro "Dipl.-Ing. H. Trauernicht, Gebäudemessstechnik" aufmerksam. Welche Rolle spielt eine dichte Bauweise für den Wohnkomfort und die Höhe der Heizkosten? Warum können luftdurchströmte Ritzen und Fugen Bauschäden verursachen? Und wie kann man sich vor solchen Mängeln schützen? Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Gebäudedichtheit beantwortet H. Trauernicht auf seiner Internetseite www.luftdicht.de.

Experten raten dazu, die Gebäudedichtheit fachmännisch überprüfen zu lassen. Für Häuser mit Lüftungsanlage (raumluftechnische Anlage) schreibt die neue Energieeinsparverordnung eine solche Messung sogar verbindlich vor. Aber auch bei Gebäuden ohne Lüftungsanlage ist eine Kontrolle wichtig. Immerhin bringt ein solcher Test in einem Einfamilienhaus im Schnitt zwischen 5 und 20 undichte Stellen ans Licht. „Der günstigste Zeitpunkt für eine Messung liegt vor der Anbringung von Innenverkleidungen (z.B. Rigipsplatten)“, empfiehlt H. Trauernicht. Denn dann lassen sich Fehler in der Regel noch problemlos beseitigen. Fallen die Mängel jedoch erst später auf, möglicherweise sogar erst, wenn sich erste Schäden zeigen, werden für die dann anstehende Reparaturen rasch hohe Beträge fällig. Gemessen daran kostet die Dichtheitsmessung nur wenig.

Das Ingenieurbüro führt solche Kontrolluntersuchungen bereits seit 7 Jahren durch. „Wir verfolgen alle aktuellen Entwicklungen, um unseren Kunden stets die aktuellsten Informationen bieten zu können“, betont Herbert Trauernicht. Um diese Informationen weiterzugeben, verschickt er in unregelmäßigen Abständen die kostenlos zu beziehenden "Luftdicht-News". Sie werden inzwischen

von fast 3000 Interessenten bezogen werden. Mit seinem Büro ist er Mitglied im "Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V.", der sich unter anderem für einheitliche Mess-Standards engagiert. Von diesem Verband hat er sich auch als „Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit im Sinne der Energieeinsparverordnung“ zertifizieren lassen.

H. Trauernicht ist auch gerne bereit, telefonisch über 05132/93728 zu informieren.

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

Dipl.-Ing. Herbert Trauernicht

Gebäudemesstechnik

Vom FliB zertifizierter Prüfer der Gebäudeluftdichtheit im Sinne der Energieeinsparverordnung

Rathausstraße 2

31319 Sehnde

Tel.: 05132 93728

Fax: 93755

E-Mail: htrauernicht@luftdicht.de

Internet: www.luftdicht.de